

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Isaias, der Prophet, in teutsch die Sprach übersetzt,
... auch mit ... Anmerckungen erleuchtet - Cod.
Ettenheim-Münster 81**

Jesaja <Prophet>

[S.l.], [18. Jahrh.]

Daß XLV. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-108680](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108680)

Collos. 3.

Paulus zu den Collosensern maldet. Ein andern
ein fuffen zu gemüth ob er die Convent Christi od
der fuffen vollbringen al dem Convent Christi
die erlangen, ob er Christi die fuffen erlangen
fuffen, und ihm zugethan, oder aber die fuffen
gantz nigen fuffen.

24. Ich bin der fuffen, die die fuffen auf
spannt. Gott zeigt allfirt nach meinung
des fuffigen Hieronymi, wie groß sein macht
fuffen, damit wir erfenn, das die bekehrung der
fuffen, darvon der Prophet zu vor gemaldet
hat, ob sie von überand fuffen ist, nicht desto Con-
fuffen fuffen die fuffen nicht überfuffen, sondern sel-
biges fuffen so christlich fuffen als die fuffen auf zu-
fuffen, und den fuffen zu befehlen, wor-
zu wir allein sein göttlicher will erfordert
sind. Was nun der mensch in sich selbst
wirdt als allerhand vernunft der fuffen in-
fuffen, so soll er sein gemüth zu Gott erheben, und
sich an seinen fuffigen Willen fuffen halten, und
mit vernünftigen fuffen fuffen: Domine
si vis, potes me mundare. Was er die willt,
du laust mich vernichten. Wenistalß er die willt
aus fuffen: Volo, mundare; Ich will: fuffen
vernichten.

Matth. 8.

Das XLV. Capitel.

- I. Der Prophet Mesias ist dem König Cyro gesandt, zu
dem fuffen, das er die fuffen aus Babylon erlöset.
- II. Fragt ein großer Verlangen nach dem fuffen
erlöset, das er die fuffen erlöset sollen werden.
- III. fuffen die Abgötter,
die Gott allein soll man anbeten, 16.

Die fuffen sagt der fuffen zu Cyro meinem gesalbten,
du ist vernünftig zu fuffen König gemacht, und du
ist ein vernünftiger fuffen fuffen fuffen, das ist

8. Und wenn du wirst dir gefangen inuuefort:
 * So simeal flucht von oben sarab und
die coeliten ragen du grunsten: + die god
flur sij auf, und bringe du inylaud furter.
und die grunstigkeit gese zu glaus auf. und
das soll gesagen; du is du, das sub isu
gestaltu, und warden isu auf ~~flur~~ sandu

9. Oben Confr Imu, das un ein schar von
der erden auf samit ist, das seinam schar 7 das Insul
dues sein vnglaubnu windu scharit. wird
auf was du linn zu seinam scharu sa-
qua: was machst du? dein wort ist ofen
gesichtu sand?

10. Confr Imu, das zu seinam vatter scharit:
was zungest du? und zum conit: was ga-
best du?

11. Du sagst du fur Israel, das inylign
Israel, und du isu gestaltu sat: fragst mich
umb dieuigen ding, da is congan meinem
kindern ~~flur~~ conit: was fragen du die
propheten was fragen du die propheten
was uben fir als das conit meinur sand
kommen conit, und is willst mich sa-
gen, und auf solich erfullen.

12. Zu bin, das du den erdboden gemacht auf
du mussen darauf gestaltu: mein sand
haben die simeal aufgehanit, und is sub is-
ram ganku fur, so in sturung bestat, glaussem
besten, was fir fur ordnung saltu sollen.

13. Nun aben is sub isu / du inylaud / ~~du~~
~~gestaltu~~ ~~gestaltu~~ ~~gestaltu~~ ~~gestaltu~~ ~~gestaltu~~ ~~gestaltu~~ ~~gestaltu~~ ~~gestaltu~~ ~~gestaltu~~ ~~gestaltu~~

14. Du is du god vater du inylign vater Maria, du du fur
glaussem aufgottu und coelitet warden, damit auf fassig conit du ganz
haben du gottlich quady zu fassu, und nachgestalt du inylaud du
conit furter bestu.

23. Ich hab dich selbst gesehnen und
es wird für dich die gnädigkeit auf mich
und mich gesehn und wird nicht zurück
lassen sondern erfüllt werden alle Völker
namblich sollen mich loben.

24. Ich dir müssen sie alle ihre Lieder und
alle Zungen der Völker pfeifen und Psalmen

25. Darum wird es da indessen sagen:
in dem Herrn ist mein gnädigkeit, und sprach
und es werden zu ihm kommen alle außwärtigen
und zu seinen Füßen alle, die sie ihn loben
sollen.

26. Also wird alle Samen Israel, das ist die
glaubigen, ^{in dem} Herrn gnädigkeit, und
von allen geyricht werden.

Sittliche Anweisung
Ioh. XLV. Capitel.

24. Ich hab dich gleich gemacht (Cyrus ist ge-
wogen nach Christo dem Herrn gleich gemacht
werden, in dem Cyrus das Volk Israel aus der
Babylonischen Gefangenenschaft befreit hat, gleich
wie Christus die Menschen aus der geistlichen
Knecht der Sünde befreit hat. Indes ist zwischen
beiden ein großer Unterschied. Ich all das ande-
re zu vergleichen, so sagt die Schrift von Cyrus: non
cognovisti me, du hab mich nicht erkannt, du hab
namblich alle diesen sines nicht mit sondern allein
dinen macht zugewandt: Inantwortung Chris-
tus hat alle sein macht, und alle seine Wunderthaten
samen Simulischen Väter zugewandt. Mein Vat-
ter, spricht er, ^{in dem} erkannt hat mich, und ich
den auch: aber ich kan nicht von mir selbst
sagen. Welcher Gott, das was diese Kraft
nicht zu gemüth setzen, und was fast haben
das Gott allent ^{in dem} erkannt, und was ^{in dem} nicht
sein können, so könnt die selbst, oder die

Jo: 5.
v. 17. 26

...süßigkeit bey den sein glich finden, und die
an Gott dem demütigen suchen sein quod rurs
auf mitteln, so werden die mittelst der sel
den große ding verrichten können.

X. 7. Desnach das liest, und verhoffe die fünfte
und C. Das heyl. Hieronymus merket all
ein, das Gott allein das ewige sage, das die
manche das liest, das ist die einanderseitigkeit
cooffahrt, oder die fünftezeit, das ist die einder
cooffahrt zufficht. Es ist der vofaber das glück
und heyl die cooffahrt, und das eiderige
zufallen; bald magst es sein, bald fult er
bring, nachdem man die das Geige heyl der
einigen, die in forstern of forstern, dan er
ist vonnöten, das sie zu ziten mit draugpaalen
saingahrt werden, auf das sie loben die vub-
paudige glückseligkeit die es halt zu verachten
und nach den sinnlichen freuden allein, zu thun.
Anders, ist auf zu ziten nöthig, das Gott in
einderzeit einige drohung zufficht, und sie von
ihnen Noth forcht, damit sie in ihren Kleinmüthig-
keit, oder gar in ein Verwirrung fallen, fast
die draugpaale gar zu lang oder immerdar
daun, solten. Ein solch freud, das ein betrag-
den mal nicht vermindert, denn können, als das
in sich gütlich in die arme des göttlichen vor-
sichtigkeit werden, und mit stiller rurs ihel forcht
die fult und trost von Gott forwart, so gewisslich
nicht wird ausbleiben.

X. 8. Der simal vfaunt von oben herab den grof-
den. Nach forschung der C. Conspiration der
forlung der Vollet Gottes, so werden die König
Cyro gaffnen solten, werden sich galling der Pro-
phet zu der Janigant, welche von der forstern
vorgubildet werden, und janzent nach der zu-
kunft der heylgand, der die manchen von der gar

forlösung

